# liierten=Offensive nimmt an Umfang zu!

Wohl wurden die vorgeschobenen Graben der Deutschen genommen, doch wird ber Widerftand derfelben ftarker.

Der linke britifche glitgel wird gurudgehauen.

Berlin, 3, Juli, über London. -Berichte, daß die Alliierfen stetige von unseren Geschoffen vollständig Fortschritte an gewiffen Bunften gu vernichtet worden. Die Berteid verzeichnen haben, doch fprechen fie gungstattit der Deutschen besteht auch bon ber gewaltigen Biber- darin, daß fie die vorgeschobenen ftandefraft ber Deutschen, Fricourt, Stellungen, auf beren Befit fie of eine brei Meilen füdojtlich von 201bert gelegene Ortichaft, wurde von den Briten genommen, mahrend das bald fie bon den Teinden befest Carlu Beholg, noch weiter füblich find, bon ihrer gweiten Stellung aus gelegen, bon ben Frangofen gestürmt beftig beichießen. murde. Gerade dort, we die franerbitterften. Die Briten und Fran-Franzosen behaupten, 6,000 Gefanwollen 3,500 Mann gefangen ge- unfere Infanterie ichwer, Fühlung nommen haben; diefe Bahlen aber Kriegsamts noch ber Richtigftellung.

Offigieller beutider Bericht.

Das Kriegsamt hat gestern abend nachstehenden Bericht herausgegeben: In der Frühe des 1. Juli begann der feit Monaten in Borbereifung ten, nochbem die feindliche Artillerie turgten, unfere Stellungen mit einer toloffa-Ien Menge Geichoffe und Gasbom ben überschüttet hatte. Der Feind griff an einer Front von 25 Meilen bene Stellungen unferer Divifion, Senfelben nicht nehmen werben.) die die Ufer ber Somme begrengen, au durchbrechen und borgudringen. Diese Division mußten wir aus den fdwerbeichoffenen Graben gurudgiehen und in Stellungen bringen, die borber zu beren Aufnahme zwischen ber erften und zweiten Gefechtolinie vorbereitet waren. Alles Kriegsmaserial, das fid in unseren vorgeschobenen Stellungen befand und nicht mitgenommen werden fonnte, wurde bon unseren Truppen, che diese absogen, gerftort.

nen fanden bedeutende Artilleriefampfe und Infanteriegesechte bon meniger großen Bedeutung weftlich und tüdöstlich von Tahure statt.

### Bas bie Alliierten fagen.

gipeiten beutschen Stellungen beran- Alliierten zu melben haben.) gerudt; die Dorfer Frife und Mereben bon ben Frangolen befest; die gen in Flandern führen.

verzeichnen. In dem Abichnitt von Bir haben eine Menge Ariegemate- groß, als biejenigen ber Deutschen, aber schlieglich follte ein ehemaliger verschiedenen Stadten fprechen, Gine rial erbeutet. (Das ift jenes, welches die Deutschen nach der Zerfto wurden 1,500 beutsche Leichen ge. Bescheid wiffen, als die verblodete und Salt Late führen. rung desfelben in den Schutgengra. jahlt. Dort griffen drei frangaffiche Gefellichaft, die in ben Spalten der Ende September foll im Often Lewis fturgte Sonntag beim Spiel ben und Unterstellungen surudge Regimenter an und erft nach mehr amerikanischen Rosaken mieder ins

Die bon ben Allijerten am Samstag mird gemelbet: Somohl die Frango- aus unbegreiflicher Rleinlichfeit beau beiden Seiten ber Somme in jen als auch die Briten haben das reits einen abnlichen Antrag abge-Rordfrantreich und weiter normarts eroberte Gebiet befestigt; trot des febnt bat. Senator Sitchcod bon ergriffene gewaltige Offenfibe wird furchtbaren feindlichen Artillerie- Rebrasta ift ber eifrigite Borfampforigefest. Bobl befagen die offi- jeuers geben wir bennoch meiter bor: giellen frangofifchen und britifden die erften deutschen Stellungen fird

fenbar nicht viel Wert legen, nur

idwach verteidigen und fie dann fo-

Rordlich von der Ancre hatten göfischen und britischen Linien Füh- die Deutschen eine ziemlich ftarfe lung haben, toben die Rämpfe am Truppenzahl zusammengezogen und leifteten gaben Biberitand. gofen geben offiziell zu, daß die Gommecourt und Beaumont Samel Deutschen auf allen Buntten belden- ftieg die Kampftätigkeit aufs Neumittigen Widerstand leiften. Die gerfte. Als wir gu früher Morgenitunde angriffen, herrichte im Tal gene gemocht zu haben, die Briten ein dichter Rebel und es murde für miteinander zu halten. als aber die feitens bes beutschen Sonne den Rebel durchbrach, ber- nen, die Deutschen zu bertreiben. moditen wir uns gut zu orientieren. Um 4 Uhr nachmittag befand fich allein 1,500 Mann an Toten berlodas Dorf Thieppal immer noch in ren, dann find die Berlufte der An-Sanden der Deutschen, wurde aber greifer ficher größer gewesen, benn von unferer ichweren Artiflerie unter bas liegt in der Ratur ber Sache.) Die Sande gefollen, und die Bubl Feuer genommen, und man fonnic beobachten, wie die Säuferreiben ungewesene Maffenangriff ber Milier- ter bem Geschoghagel susammen-

Milierte bringen bor.

Baris, 3. Juli.—Die frangösischen balten. Truppen unternahmen lette Racht worden. nach bem La Boifelle Abidnitt ver- mit Beronne auf fünf Meilen ge- haben fudlich der Somme gufammen webre, die Defterreicher gu er- beifuhrte, auseinander geriffen. mochte der Feind teine wesentlichen nabert. Auf diesen Bunft haben die mit den Briten mehrere Graben der seben hatten, habe nicht ein Sechstel Borteile zu erlangen, erlitt bei fei- Alliierten ihr Hauptaugenmert ge- zweiten deutschen Berteidigungelinie der von den Ruffen angegebenen dampf die Flucht und die Deutschen nem Anfurm aber namhafte Berlu- richtet. (Ift das der Fall, und ift genommen. fte an Toten und Berwundeten. An- der Ort von hervorragendem stratederfeits aber war er jedoch imftande, gifchen Wert, daß konnen fich die an berichiedenen Buntten borgeicho- Mlierten darauf berlaffen, daß fie

Rampfplat behnt fich aus.

court wurden von französischen Trup- britische Artilleric die deutschen gel Ro. 304 unternommen, aber die Front an. Italienische Angriffe pen besett. Bahrend dieser zweita- Stellungen in Flandern ftart be Frangosen hatten die Stellungen in zwischen der Brenta und der Etich do bersenft wurde. gigen Schlacht wurden von uns über icheisen. An der Rufte ift der Don- einem brillant durchgeführten Un- brachen in fich zusammen. 6,000 Mann Gefangene gemacht. ner britifcher Schiffsgeschutze ber- griff guruderobert. Augerdem hat-Auch das Dorf Corlu sowie das Ge- nehmbar. Berliner Depeschen ge- ten die Deutschen einen heftigen An- Hughes entwirft hola gleichen Ramens, etwa fieben maß durften die Briten ihren Saupt- griff auf die frangofifchen Stellun-

Deutiden unternahmen einen Ge- Der Generalftab ber Ententemadi- gen worden feien. Ob die Rampfe Birb querft bie pagififde Rufte begenangriff, vermochten jedoch nichts to behauptet, daß mahrend der erften fich wirklich jo abgespielt haben, ift London, 3. Juli.—Das englische gehn Ortschaften und Dorfer erobert richt liegt noch nicht bor, ber mirb Priegsamt melbete gestern abend: wurden; das eroberte Gelande bat regelmäßig in London gurudgebal-Hartnädige Rampfe waren heute in ein Aereal von 50 Quadratmeilen, ten, um dem frangofischen Bericht Chas. E. Sugbes, der republifant. bem Gelande zwischen ben Fliffen (Gang soviel ift es zwar nicht, aber bier einen Boriprung zu geben. In iche Prafidentichafts-Randidat, wird, Ancre und Somme zu verzeichnen; laffen wir den Allierten das Ber. Baris werden deutsche Angriffe febr wie es beift, in der zweiten Boche biefes gilt besonders von Fricourt, gnugen, fich gegenseitig etwas vorzu- baufig erfunden, nur um fich rub- des August eine Redetour nach dem Laboische und Umgegend. Fricourt lugen, denn ichnell genug werden men au tonnen, fie seien abgeschla- Beften unternehmen, um im Inmurbe bon unferen Truppen gegen fie doch wieder hinausgeworfen wer- gen worden, Berdun muffe den tereffe feiner Erwählung Anfprachen 2 Uhr nachmittags erobert; auch ba. den.) Bahrend ber oben genannten Krieg entscheiden, erflärte der ebe. su halten. ben wir Fortichritte oftlich bavor gu Stampfperiode follen bie Deutschen malige frangofische Minifter Sono- Unter anderem wird Berr Sughes Laboiselle leistet der Feind hart. deten und Gefangenen verloren ba- Freilich lieft man in amerikanischen St. Paul oder Minneapolis, Protnädigen Biderstand, doch tommen ben. Auch die Berlufte ber Allifer. Blättern, Berdun habe auch dann land, Ore., Seattle, San Francisco, uniere Truppen langfam vorwärts, ten find febr ichwer, aber nicht fo nichts zu bedeuten, wenn es falle; Los Angeles und noch in anderen

#### Sur Samilien ber Mational-Garbiften!

Reprofentantenband bewilligt \$2,-000,000 für Unterftühnng bebürftiger Familien.

Washington, 3. Juli. — Tas fiepräsentantenbaus nabm am Samsog mit 297 gegen 2 Stimmen die San'iche Borlage an, welche \$2,-000,000 für die Unterftütung be- Ruffen liigen, daß fich dürftiger Familien von Mitgliebern ber Rationalgarben ausfest. Die Einzigen, Die dagegen frimmten, maren die Repräsentanten Small und james von Michigan.

Die Borlage wird nun vor ben Mus dem britischen Sauptquartier Senat tommen, welcher befanntlich fer, die Bewilligung durchzubringen.

## Wieder ein Italiener

London, 3. Juli.-Der italienieiner Bekanntmachung Lloyds von bekannt zu geben. In der modereinem feindlidjen Tauchboot im Mit- nen Kriegsführung feien Berlufte bis teländischen Meere versenft. Die Be-

Benfionsfond für Rabbiner. Wildwood, N. J., 3. Juli.—Muf ber bier abgehaltenen Bentralfonfereng der Rabbiner bon Amerika murde die Bildung eines Benfionsfon. Bent betragen. des für Rabbiner beichloffen. Borläufig follen für Diefen 3med \$1,-000,000 aufgebracht werden.

Saben die Deutschen an jener Stelle einzigen Goldaten mehr.

#### Briten gurudgehauen.

Begenangriffe werden mit jeder größer gewesen.

ten durch wiederholte Borftoge auf haben die Deutschen wieder ein nehmen. dem wellenartigen Farmboden des furchtbares Bombardement eröffnet. Sommetales den deutschen weiteres (Der Schwerpunkt der Rampse por Deutsche und österreichische Erfolge. gleiches Schickfal wie die "Queen ten. Gebiet abguringen. Der Kampf Berdun wird von den Deutschen fonimmt an Heftigkeit zu, und alles mit wieder auf das westliche Macs- Ein amtlicher Bericht des öfterreideutet darauf bin, daß fich das ufer berichoben. Es gebort zu den difch-ungarifden Kriegsrats macht Schlachtfeld bon der Somme bis jum Gepflogenheiten der beutiden Bee- fiber Fortidritte der deutiden und Meere, 110 Meilen lang, ausdehnen resleitung, daß fie, sobald die bent- öfterreichischen Streitfrafte in Boldie Tatsache aber, daß die Franzo. Thiaumont auf dem östlichen Maas- griff, wurde aufgerieben. fen und Briten jest ichon gu beulen ufer die nachften deutschen Angriffe Baris, 3. Juli.-Offiziell wird anfangen und bon gablreichen beut auf dem weitlichen Ufer erfolgen gemelbet: Gublich ber Comme ba- ichen Referben fprechen, Die in ben murben. In dem Parifer Camstagben frangofifche Streitfrafte weiteres Rampf eingreifen, lagt tief bliden; Bericht und auch in dem beutigen Webiet erobert und find bis an die bald werden wir von Rudgugen der heißt es, die Deutschen hatten einen Doberto-Plateau an Seftigfeit nachbeftigen Angriff auf die erften fran- gelaffen haben. Gefdittfeuer bauert Seit den legten 48 Stunden hat gofischen Stellungen öftlich bom Bu- im füdlichen Abschnitt der Carnia-Meilen fiidweftlich bon Albert, wur- fchlag gegen die deutschen Stellun- gen im Balde von Abocourt gemacht, wo fie ebenfalls zurüdgeichla-36 Stunden des Maffenangriffes ichwer ju fagen. Der Berliner Be-20,000 Mann an Toten, Beredun taux. Das wird ungefähr ftimmen. in Chicago, St. Louis, Kanfas City,

#### : Tribune ericeint morgen ichon mittage!

Wegen ber Geier bee Bierten Buli wirb morgen, Dienstag, bie "Tribune" bereits genen Mittag ericheinen.

## die Balken biegen!

\*

Berichten bon nicht geichlagenen Schlachten; anbere Lugen niedriger gehängt.

Bien, über Berlin, 3. Juli. Das Rriegs-Radrichtenburo erließ eine Erflärung, die die ruffifchen Aufschneidereien bom 27. Juni, in benen unter anderem behauptet wurbe, daß über 194,000 öfterreichischungarifde Gefangene gemacht und torpediert! 219 Gefchübe fowie 644 Mafchinengewehre erbeutet worden seien, niebriger hangt. Es fei unnigflich, icon jest abfolut genaue Gingeliche Dampfer "Terno" wurde laut heiten über die russische Offenfibe zu 25 Prozent an Toten, Bertounfatung murbe in Licata auf Sigilien beten und Gefangenen feineswegs etwas außergewöhnliches, doch die Berlufte ber öfterreichischen Truppen, Tote, Bermundete und Gefanzusammengerechnet, hatten höchstens zwischen 12 und 20 Pro-

> Falls tatfachlich 200,000 Gefangene eingebüßt worden feien, fahrt ber Bericht fort, fo batte, zuzüglich der entsprechenden Augahl Toten und Bermundeten, Desterreich-Ungarn in Bolbnnien oder am Dniefter feinen

> Den Teinden feien 36 Gefchütze moderner Konftruftion, die aber vorber unbranchbar gemacht wurden, in ber älteren, eingebauten Geschütze, bie ben Ruffen überlassen werden

Stunde heftiger, und der linke Gli- Betreffs der Bahl der angeblich gel der Briten ift nicht nur aufge- von den Ruffen erbenteten Mafchifondern surudgeschlagen nengeschütze befont der Bericht, daß und versenften die Jahrzeuge. Das britifche Bentrum bier felbit wenn ruffifche Berichte in Bahl betragen.

Wien, über London, 3. Juli. -

wird. Die Deutschen werfen immer iche Front auf dem einen Maasufer hunien die Mitteilung, daß die Ruffangreichen militärischen Operatio- mehr frische Truppen ins Gesecht, vorgeschoben worden ist, die Front sen siedlich von Ugrinow, westlich und tiefe streiten mit größter Tap- auch auf dem anderen Ufer vor- von Torchyn und nahe Soful gurudferfeit. (Etwas anderes ist von ben ichiebt, um eine einheitliche Linie gedrängt worden find. Ruffifche Raum ihre Existenz fampsenden Deut. herzustellen. Deshalb war es zu er- vallerie, die Truppen des Generals ichen auch wohl nicht zu erwarten; warten, daß nach der Einnahme von Graf Bothmer nabe Thomacs an-

Betreffs der Ereigniffe an der italienischen Front besagt die amtliche österreichische Erflärung, daß die Rämpfe im nördlichen Abschnitt am

## Kampagneplan!

fuchen und fpater erft ben Diten.

Bridgehampton, N. D., 3. Juli .-

Bei dem Dorfe Dompiere allein frangofischer Minifter darüber beffer gweite Reise wird ihn nach Denber fleine Gobnigen bes fünf Meilen

Imaligem Sturmangriff gelang es ih. Krieg nach ihrer Art führt.) - ins Leben gerufen werden

Beitere intereffante Erflärung ber bentiden Abmiralität über bie Geefchlacht.

Berlin, 3. Juli, fiber London .-Der britische Benfor hat Teile des Die Geefchlacht, ber ber Affogiterten Preffe augeftellt murbe, befannt gegeben. Der deutsche Bericht entbalt eine Aufgablung ber erlittenen dentichen Berlufte, ber fich in nichts von ben feliber bon beuticher Geite befannt gegebenen Berluften untericheidet. Dann wird, wie aus England übermittelt, erflart, daß am 31. Mai die beutsche Hochseeflotte, beftebend aus brei Schlachtichiff-Geichmadern, 5 Schlachtfreugern, einer großen Angabl kleiner Arcuger und mehreren Berftorer-Flottillen, im Stagerrat in der Abficht freugte, wie bei früheren Gelegenheiten, ber englifden Flotte eine Schlacht angubie-

die Borinut der deutschen Schiffe etwa 90 Meilen weitlich vom jütländifchen Rap Hanitholf ploglich ein Beschwader von neun der neuesten englischen Kreuzer von der Kaliopeflaffe sowie 15 bis 20 der modern-Ubmiral hipper hätten die leichteren deutschen Schiffe und die erfte Wereugefichtet worden.

Baris, 3. Juli. — Die deutschen mußten, sei nur um ein Geringes Restor und die Romad. ganglich rangas, wie beleidigend derselbe auch fampfunfahig zurudlaffen.

Die Briten ergriffen unter Boll-

verfolgten fie. Es rudte nunmehr Bum Schluf bejagt die Biener Die englische Hauptmacht, deren Dit-Rlaffe war vorber getroffen worden und ein anderes ber Queen Elizabeth-Rlaffe war manoverieunfähig Bundeszollbehörde hier gestattete herum.

Dipper ging im dichteften Geschoß fen bor der Freigabe, geleert und regen auf die "Moltte" über.

gegen 1/211 Uhr abends zu. Die befinden. Die gründliche Infpet- gen eingereichte Rejolution wird beiden deutschen Schlachtidiffgeschwader griffen vier der großen engfi- nommen. Biele Bagenladungen erfahren, wie weit neutrale Länder ichen Schlachtichiffe an und lestere bon Getreide, Mehl, Bohnen und durch den fürzlich abgeschlossenen fuhren unter Bolldampf davon und anderen Rahrungsmitteln wurden Bertrag der Allierten, nach welchem verschwanden in der Dunkelheit.

Das beutiche Schlachtschiff "Bommern" war, wie bereits berichtet, das einzige, das durch einen Torpe-

London, 3. Juli. - Einer Depefche aus Bufarest zufolge wurde die einzige Munitionsfabrit Rumaniens in die Luft gesprengt, und man schiebt dieses beutschen und bulgarifden Agenten ju. (Natürlich!) Die gesamte Maschinerie sowie Millionen Geschoffe aller Art wurden gerftort.

Berhängnisvoller Couf.

Howell, Neb., 3. Juli.—Fran Anton Svitat wollte geftern einen Schwarm Bienen aus ihrem Garten Grenzen stationierten Truppen find hen wie er unterfant, ohne ihm vertreiben, weshalb fie aus einer angewiesen worden, einen Zusam- rechtzeitig gur Silfe kommen gu kon-Schrotflinte in die Bienen hinein- menftog mit Merifanern zu ber- nen. Der Knabe war bis jum Bonund traf ihren neben ihr stehenden tionalgarde von Illinois lagert jest ze der Badeanstalt bildet und mach

3m Bafferbehalter ertrunten.

Arlington, S. D., 3. Juli. - Das bon hier wohnenden Farmers Cd. behälter und ertrant,

# ergriff die gluche! Carranzas Absicht mit Geheimnis umhüllt!

deutiden Admiralitätsberichts über 200ch keine Aachricht aus Meriko eingetroffen; Prafident Wilfon fucht Mrieg 311 vermeiben.

Un der Grenze herricht jest völlige Aube.

rifanifche Gefandichaft hatte geftern werden, freies Geleit jugejagt. aus der Saubtitadt Merifo erhalten. welche darauf hindeuten, wann die daß fich die Bundesregierung in Beduid faffen und bis Ende der Boche warten wird, che fie weitere Schritte in der Angelegenheit ergreift.

## iten Berftorer entbedt. Unter Bice- Friedliche Stimmung in Baffing-

ger-Abteilung sofort die Berfolgung stimmtheit voraussagen, daß es zu noch in Freiheit gesetzt werden wird. des Teindes aufgenommen, der fich feinem Krieg mit Merifo fommen westlich gurudzugiehen versuchte. Es wird, es sei denn, Carranga bricht &. Cooke, gab eine lebendige Schilfei alsdann weinvarts das britische einen solchen direft vom Zaun, in- derung seiner Flucht und Gefangen-Breuzergeichwader aus fechs Schif- dem er übereilt ein feindseliges Borfen, einschlieftlich vier vom Lion und geben seiner Truppen gegen die ber anderen Uebersebenden, daß die Indefatigable - Top bestehend und amerikanischen Streitkrafte anord- Merikaner bie erften Schuffe abgebon Bice-Admiral Beatin geführt, net. Gelbft in einem folden Falle feuert hatten. wird der Prafident fich bemüben Bei dem ersten Treffen verloren einen Krieg mit der Rachbarrepudie Deutschen zwei Torpedoboote, de blit auf alle nur mögliche Beife ren Mannichaften von Schwestern- zu verbindern. Regierungsbeamten fciffen gerettet wurden. Die Briten gegenüber bat Prafident Wilfon er butten ebenfalls zwei Torpeboboete flart, bag er fich nicht bon bem ein und mußten zwei andere, die Tone der erwarteten Antwort Car-Bir fein mag, ju borfdnellem Sanbeln brachten die Befatung der beiden hinreißen, fondern fich nur bon deflentgenannten Schiffe in Sicherheit fen Sandlungen beeinfluffen laffen werde. Indessen hat er auch die Um 6:30 Uhr abends wurde die Absicht fallen gelaffen, bor den Kon-

Gur Amerifaner in Mexifo.

Staatsfefretar Lanfing erfucte den Kongreß um eine Bewilligung Erfolgreiche Kampfe bor Berbun. Erflärung, daß die Russen in der telpunft acht große Schlachtichiffe jollen, um Amerikanern das Berbon \$300,000, die benugt merben Paris, 3. Juli. — Deutsche Trup- letten Beit sich mehrsach gestattet pen haben heute früh die Feldbefe- haben, über Schlachten zu berichten. Scheer scheute den Angriff trop der Der Staatssekretär erklärte, daß die ftigungen bei Damloup, nordöstlich die überhaupt nicht geschlagen wor- sweisachen lebermacht nicht. Bernich- bisher für den Zwei zur Berfügung von Berdun, genommen, doch wollen din find, und daß fogar recht unter- tet wurden gunachst die fleinen Kreu- stebenden Mittel aufgenutt worden London, 3. Juli. — Unter den die Franzosen einen Teil des er- geordnete russische Geersuhrer bei der "Desense" und "Blad Prince" seinen und fügte hinzu, daß es im sengenden Strahlen der Juli-Sonne oberten Gebiets gurudgewonnen ha- ber Abfaffung ibrer Berichte sich die und der Kreuzer "Warrior" wur- höchsten Grade wünschenswert erversuchten die Truppen der Allier- ben. Auf dem weftlichen Maasufer denkbar größte poetische Freiheit de so übel zugerichtet, daß er später scheine den Auf dem Werikaner die siidversant. Die "Invicible" erlitt ein liche Nachbarrepublik verlaffen foll-

Embargo auf Getreibe aufgehoben.

El Baso, Ter., 3. Juli. — Die gemacht worden und fuhr im Bereife den Berfandt von 2500 Gaden mit Unterfuchung des Mais, bon El Bafo'er Sandlern Unfere Lükow wurde von 15 Ge. für mexikanische Kaufleute in Juarez choffen getroffen und Bige-Adimral bestimmt. Jeder Sad wurde indef-Berhungern find. Die Nahrungs- teil bilben fonne. mittel aus ben Bereinigten Staaten feien für folde Ungliidliche be- Knabe im Carter ftimmt.

Anhe an ber Grenze.

San Antonio, Tex., 3. Juli. In ber Grenge berrichte geftern Ruwedsfel.

Alle Offiziere der längs der den. Ueber 10,000 Mann Miliz-fruppen befanden sich heute früh an der Grenze.

neral George Bell jr. gab geftern Beben gurudgurufer

Bafbington, 3. Juli. - Ein un- befannt, bag er eine Angahl biefiger durchdringliches Gebeimnis umgibt Leichenbestatter angestellt babe, um die Absiditen Carrangas betreffs der die Leichen der bei Carrigal gefalnaditen Bufunft, benn noch immer lenen farbigen Golbaten bierber gut ift die mit größter Spannung er- bringen. General Obregon, der mewartete Antwort auf die amerifa- rifanische Ariegeminister, bat ben nische Note nicht eingetroffen. Be- Leichenbestattern, welche fich beute der das Staatsamt noch die ame- oder morgen nach Carrigal begeben irgendwelche wichtige nadrichten Roch ein Ueberlebenber bon Car-

El Pajo, Tex., 3. Juli, - Roch Antwort abgeben wird. Es scheint, ein Ueberlebender des Gesechts bei Carrisal ift bon den Merifanern gefangen genommen und von Billa Abumada gestern nach Juares eingebracht worden. General Gonzahat General Trebino um Instruftionen angefragt, und es ift mahr-Man fann fast ichon mit Be- icheinlich, baf ber Gefangene beute

Der Gefangene, Unteroffizier F. nahme und bestätigte die Angaben

#### 21merikanische Kriegs=Prosperität!

Der Ilmias bes amerifanifchen Mugenhandels im Mai war gang enorm.

Washington, 3. Juli. — Laut ben jest beröffentlichten amtfichen Erbort im Monat Mai \$472,000,. bu beiden Seiten der Somme und einen heftigen Borftog auf bas bon nordlich bon Albert aber macht fte Betracht gezogen werden, ausgenommen es 000, und ließ alle früheren Mary", das dritte Schiff greß zu gehen, ausgenommen es gleichfalls im Ancre Tal an. In den Deutschen beseite Berbecourt, tige, wenn auch nur langfame Fort- wöhnlich ftart aufgeschnitten worden der englischen Linie durch einen treten unerwartete Zwischenfalle ein, reforde weit hinter fich, nämlich um der Gegend von Gommecourt bis nahmen dasjelbe und haben sich fo- ichritte. Französische Streitfrafte fei. Die Anzahl der Maschinenge- Bolltreffer, der eine Explosion her- welche ein sofortiges militarisches \$61,000,000. Er betrug um \$300,-000,000 mehr als der durchschnittliche Maireford von 1911 bis 1914. Der Gesamterport für das mit Mai endende Jahr betrug \$4,136,000,-000. Auch der Mai-Import mit \$229,000,000 läßt alle früheren Importe hinter fich.

3m Jahre 1915 wurde mehr Gold und Gilber in den Ber. Staa. ten produziert, als 1914, wie die bom Mungburo beröffentlichten Statiftifen zeigen. Die Goldproduttion betrug \$101,035,700 gegen \$94,531,800 im Jahre 1914; die Silberproduction betrug 74,691,035 Feinungen gegen 72,455,100 Feinungen im Jahre 1914. Der Wert des Silbers betrug \$37,397,300.

## Bandels-Bonkotts!

Bafbington, 3. Juli.—Durch eine wieder gefiillt, um feitzuftellen, baf bom Borfigenden Stone des Senats-Der Schluß des Rampfes trug fich in demfelben teine Ronterbande ausschuffes für auswärtige Beziehun. tion hat zwei Tage in Anspruch ge- Prafibent Bilfon bevollmächtigt, zu seit Berhängung der allgemeinen Baren neutraler Staaten boncottiert Bahnsperre über die internationale werden follen, falls diese mit Brude nach Merito befördert. Die Deutschland weiteren Handel treiben, Mexifoner erklaren die weitgeben- in Mitleidenschaft gezogen werden den Anfäufe damit, daß in ihrem burften. Nach Angaben Stones ut seit Jahren vom Bürgerfriege heim- ber Zwed ber Resolution, die Be-Rumaniens Munitionsfabrit geritort gefuchten Lande in einigen Bro- ichaffung einer genauen Abichrift bingen fo gut wie gar feine Ernten bes Bertrages ber Alliierten, bamit erzielt wurden, und viele Leute am man fich darauf hin ein richtiges Ur-

## Cake ertrunken!

Joseph Caillier, ber 14-jährige Sohn des Lotomotivfiihrers Claude he. Rur bei Rogales fam es ami- Caillier, 1321 füdl. 22. Str. wohnichen Schildwachen zu einem Lugel- haft, ist Sonntag nachmittag am ftadtifden Babeplat im Carter Late ichof. Die Labung ging jedoch fehl meiden. Die erste Division der Ra- ton geschwommen, welcher die Grenelfjährigen Cohn, welcher auf der hier, und bei Brownsville, Ter., ift te in dem dort 13 Fuß tiefen Bafdas hauptquartier der ameiten Bri- fer einen Ropffprung. Er ging ungade von Rem Port errichtet wor- ter und konnte nach gehn Minuten

Bu gleicher Beit verfant auch Frl. Mary Bieberfehr, 2915 Meredith Rach ben Leichen ber Gefallenen. Ave., boch gelang es, die bewuhtlos